

Ein Kleines Geheimnis

NaruHina

Von Cemo

Kapitel 21: Schrei und Trauer?

Für Kiba, Neji und Minato schien die Zeit still zu stehen. Alles ging für sie in Zeitlupe vorbei. Karins Lache hallte langsam, sogar der Regen schien langsamer zu sein. Die Tränen die sie gerade vergossen merkten sie kaum noch. Kiba stand nur da, er konnte es nicht fassen, es schien ob er gar nicht da wäre, und kämpfte nicht umzukippen. Sein Gesicht starr gerade aus, seine Augen voller Trauer. Neji stand nur da, wobei seine Beine zitterten und er kurz davor war auf den Boden zu fallen. Seine Hände waren zu Fäusten geballt. Sogar er Neji Huuyga liefen die Tränen, er hatte die Augen geschlossen und biß sich auf die Lippen. Sogar ihn störten die Tränen nicht mehr auch das der Regen ihn durchnäßte. Minato war schon auf den Boden gesackt, er stützte sich noch mit den Händen am Boden ab. Sein Kopf war auf den Boden gerichtet. Seine Tränen berührten den Boden. Er flüsterte nur was vor sich hin. „Das kann nicht wahr sein.“ Sagte er sich immer und immer wieder zu. Er konnte es selber nicht begreifen. Seine Tränen störten ihn nicht mehr, er schlug nur noch auf den Boden ein, anderes tat er nicht mehr. Wut, Trauer, Hass und Angst spiegelte sich bei allen dreien ab. Karin stand nur da und lachte, für sie war das wohl nur ein Spiel, was sie gerade gewann. Als die Drei was tun wollten, hörten sie Sirenen auf sich zu kommen. Genau gesagt die Polizei. Sie fuhr direkt auf die Gruppe zu und hielt vor Ihnen an. Die Polizei schien zu wissen was passiert war und brachte die Drei in Sicherheit. Man hörte nur noch wie Karin sagte: „Ihr bekommt mich nicht.“ Und das Klicken von Waffen. Genau wussten sie nicht wer zog. Die Polizei oder Karin. Das Karin eine Waffe dabei hat, war sehr sicher. Schüsse waren nur noch zu hören, und ein Schrei der von einer Frau kam. Danach nur ein Aufprall, das wer auf den Boden fiel. Aber das alles interessierte die Drei sehr wenig. Ihnen war gerade egal was mit Karin passiert war. Sie musste das was gerade passiert war erst mal verkraften. Sie hörten nur wie die Polizei zu ihnen sagte das sie morgen ihre Aussage machen sollen, und erst mal nach Hause fahren sollen. Die Drei nickten nur leicht. Sie fuhren gerade die Einfahrt zu Narutos Haus ein. Sie mussten jetzt den Anderen sagen was passiert war. Und das würde nicht leicht werden ihnen das zu erklären. Seufzend stiegen die Drei aus und betraten das Haus der Familie. Aber da war was anders dort. Keine Stimmen, kein Licht. Minato rief paar mal nach seiner Frau und seinem Enkeln. Seine Stimme klang immer noch ängstlich. Aber es kam keine Antwort. Das fanden die anderen auch sehr merkwürdig. Langsam durchsuchten sie das Haus, aber nirgends war eine Spur von den die eigentlich dort sein sollten. Sie hatten die ganze Zeit, nicht auf den Tisch geschaut dort lag ein Zettel. Ein Zettel von Kushina. Erst nach über 20 Minuten bemerkte Minato den Zettel.

„Leute wir Müssen ins Krankenhaus.“ Sagte Minato ruhig.

„Warum das denn?“ fragte Neji.

„Sie sind im Krankenhaus. Sogar alle die hier waren.“ Sagte Minato ziemlich Ruhig.

„Warum das denn was sollen wir den da.“ Kam es von Neji.

„Wer weiß wir sollten los, sie warten.“ Das war das einzige was Minato sagte und zum Auto rannte.

Die Gruppe kam gerade am Krankenhaus an, als Kushina schon angerannt kam. Ohne was zu sagen schief sie Minato hinter sich her. Die Zwei anderen folgten sofort. Kushina Schleifte Minato dahin wo die anderen waren. Und dann riß er die Augen auf, dort saßen Gaara, Sasuke und ein Fremder Mann. Zwar sahen die drei fertig aus und ziemlich Dreckig aus, aber das war egal.

Minato ging sofort zu Gaara und Sasuke hin.

„Wie seit ihr, Wir Dachten ihr seit.....“ stotterte Minato vor sich hin.

„Ja dachten wir auch aber wir hatten es gerade so Geschäft.“ Sagte Sasuke ziemlich Ruhig.

„Ja und mein Auto ist Schrott.“ Meckerte Gaara vor sich hin.

„Aber wie habt ihr es Geschäft. Und Wo ist Hinata und Naruto?“ Fragte Minato nach.

„Naja sie sind da drin.“ Sagte Sasuke und zeigte auf den Raum.

„Wie wir das Geschäft habe, naja zeit haben wir das zu Erzählen.“ Sagte Gaara und Schaute Sasuke an.

Sasuke verdrehte nur die Augen und fing an zu Erzählen.:

///
Flashback vor ein paar Stunden \\

Naruto und Kojij hatten es gerade geschafft Hinata ins Auto zu bekommen. Was sich für schwer herausstellte. Da Hinata immer unter Schmerzen zusammen Brach. Sie hörten von Draußen nur wie der Regen anfang. Sie mussten sich beeilen. Das Piepsten wurde immer Lauter und schneller. Keiner von ihnen wusste was Los war, und woher es kam. Sie hatten es gerade geschafft das Hinata im Auto saß, und Naruto ein Stieg, da hörten sie ein Kniestern wie aus einem Tonband.

„Hallo Hinata, ich Bins Karin. Wenn du diese Aufnahme hörst ist es leider vorbei mit deinem Leben. Denn wenn ich ihr zu greife hat mich Naruto hinters Licht geführt, und ist wahrscheinlich auch bei dir. Und nicht beim Treffpunkt. Daher werde ich dich und ihn in die Luft Jagen. Wenn ich ihn nicht bekommen dann keiner. Und noch was wenn die Nachricht vorbei ist habt ihr keine Chance mehr zu entkommen, euch bleiben nur noch 10 Sekunden.“ hörten sie Karins Stimme sagen. Die Gruppe Schluckte nur. Sie mussten sich beeilen. Und wie auch. Naruto war nicht mal ganz im Auto da fuhr Gaara schon Los, ohne darauf zu achten ob Naruto schon Tür zu gemacht hatte. Es hieß jetzt nur Raus und zwar Schnell. Gaara zählte in den Gedanken die Sekunden schon.

Gaaras Gedanken die Letzten 10 Sekunden:

10 Sekunden: Naruto ist nicht im Auto richtig

09 Sekunden: Naruto im Auto losfahren

08 Sekunden: Der weg ist Nass ich Rutsche mit dem Auto verdammt.

07 Sekunden: Ich rutsche mit dem Auto nur noch.

06 Sekunden: Es wird Zeit das wir Raus kommen.

05 Sekunden: Hab gerade Strecke einfach Gas geben

04 Sekunden: Das Tor kommt Näher ich muss es Schaffen

03 Sekunden: Noch So weit aber es muss gehen

02 Sekunden: Es wird sehr Knapp.

01 Sekunden: Scheiße es Explodiert schon ich hoffe das Schaffen wir.

Es Explodierte, Feuer kam von Hinten auf sie zu. Gaara schaute nur nach vorne. Das Feuer kam näher und näher auf sie zu. Der Eingang näher. Das Feuer war am Auto schon. Naruto merkte die Wärme schon, zum Schutz nahm er Hinata in den Arm. Allen die im Auto saßen liefen die Tränen runter. Vor angst. ES Knallte nur noch, und das Auto flog aus der Halle raus. Gaara versuchte das Auto so gut es ging zu Steuern, nicht das sie gegen was fuhren. Die Halle Explodierte. Sie waren Draußen in Sicherheit. Sie waren Draußen, plötzlich lachten sie alle drauf los. Es war wohl die Erleichterung das sie es Geschafft hatten. „Ey Gaara du solltest Rennfahrer werden. Nach dem du das ihr geschafft hast erst recht.“ Lachte Naruto ihn an. Gaara grinste nur, er war selber froh das sie es geschafft hatten.

„Leute ich will ja nicht Stören, es ist zwar schön das wir es Geschafft haben. Aber ich möchte gern ins Krankenhaus. Wenn ihr es noch nicht bemerkt habt, ich bekomme gerade ein Kind.“ Schrie Hinata alle an. Gaara, Sasuke, Kojij und sogar Naruto waren Geschockt, das die Sanfte Hinata so brüllen konnte und Sauer wird. Sofort machte sich Gaara auf ins Krankenhaus. Unterwegs Rufte Naruto Zuhause an um zu sagen wie die Lage war.

/// Ende Flashback. \\

Sasuke Erzählte es sehr ruhig und starrte die Tür nur an. Er hatte nur sorgen das alles jetzt gut ging.

Minato wollte gerade was Sagen als ein Schrei aus dem Zimmer zu hören war. Alle schaute nur erwartungsvoll hin und.....

so das neuste ist da ich hoffe es hat euch gefallen uch

Ramen hinstellt^^